



VOLLEYBALL NEWS
100% LEIDENSCHAFT



Achterbahn der Gefühle in Oythe

Bad Laer, 2018-10-07

Im Ortsteil Remsede von Bad Laer ist derzeit Kirmes. Die größte Achterbahn stand aber an diesem Wochenende in Oythe beim Zweitligaspiel VfL Oythe vs. SV Bad Laer. Nach drei Sätzen waren die Bad Laerer im tiefen Tal, der dritte Satz ging mit 25:9 an den Gastgeber Oythe. Alles deutete auf eine klare Niederlage hin, die technische Überlegenheit, die starken Aufschläge und der gute Block der Mannschaft von Ali Hobst waren dominant. Die Achterbahnfahrt war aber noch nicht am Ende und die Bad Laerer stiegen als Sieger mit 3:2 nach 101 Minuten aus.

Einsteigen - die Fahrt beginnt!

Und die Fahrt beginnt für das Trainerteam Zoran Nikolic und Frank Hörster sehr gut in Oythe. Über 2:2 gibt es eine Serie von Franziska Detmer, die zum 6:2 führt. Fünf Fehlaufsschläge von Oythe und ein gutes Side-Out der Bad Laerer führten zum 16:8, bis zum achten Punkt des Gastgebers macht Oythe keinen Punkt bei eigenem Aufschlag. Nach 20 Minuten gewinnt Bad Laer den ersten Satz mit 25:20.

Oythe liegt deutlich vorne im zweiten und dritten Satz

Anfangs war der zweite Satz noch offen. Aber die Oyther steigerten sich im Aufschlag und die starke kanadische Zuspielerin Vanessa Nicole Cornwall zeigte ihr Können und setzte ihre Angreiferinnen ab Mitte des zweiten Satzes immer besser in Szene. 9 Rotationen in Folge ab Punkt 10 macht Bad Laer keinen Punkt bei eigenem Aufschlag. Nach 25 Minuten steht es 25:18 für Oythe. Im dritten Satz ist Bad Laer „mausetot“, einen Totalausfall in der Annahme und kein Durchkommen im Angriff führen ganz schnell zum 25:9 für Oythe in 18 Minuten. Im zweiten und dritten Satz sieht man deutlich das Potenzial von Oythe, die sich im Laufe der Saison steigern werden. Bei der Verpflichtung von Vanessa Nicole Cornwall hat Teammanager Matthias Schumacher ein gutes Händchen gehabt, die kanadische Nationalspielerin ist eine Bereicherung für die 2. Bundesliga.

Auf Talfahrt folgt Bergfahrt

Die Trainer machen ihren Job nach dem dritten Satz ausgezeichnet. Die positive Motivation am Spielfeldrand von Zoran Nikolic führt dazu, dass die Mädels aufstehen und eine ganz andere positive Körpersprache zeigen. Johanna Müller, die nach ihrem Examen eine Auszeit genommen hatte und erst am Freitag aus dem Urlaub zurückkehrte, steht stellvertretend für alle Mädels am Rand und auf dem Spielfeld: „Die Post ging jetzt ab. Kaum noch Eigenfehler, Selbstvertrauen im Angriff und ein starkes Aufschlagspiel.“ Mit 25:14 geht der vierte Satz an Bad Laer.

Starker Tiebreak geht mit 15:11 an Bad Laer

Eine 3:0 Führung durch Franziska Bentrup beim Aufschlag und später sogar eine 11:6 Führung, die Bad Laerer Mädels starten hervorragend im Entscheidungssatz. Doch Oythe kämpft sich zurück auf 10:11, viele Bad Laerer Zuschauer erinnerten sich an die vergangene Saison mit sechs Tiebreak Niederlagen. Später steht es 12:11 und dann ging Johanna Müller zum Aufschlag und beendet u.a. mit einem Ass das Spiel zum 15:11. Eine großartige Achterbahnfahrt und großer Jubel. Bad Laer gewinnt zum ersten Mal im Punktspielbetrieb gegen den VfL Oythe. Wichtig die Erkenntnis: „Auch gegen einen stärkeren Gegner können 100% Leidenschaft als Team zum Erfolg führen.“